

## ESX DBX208Q

ESX nimmt mit dem DBX208Q am Test teil, einem hübschen, pyramidenförmigen Gehäuse, das mit zwei Achtzöllern bestückt ist. Die Chassis sind kein High-End, aber durchaus solide gemachte Treiber mit stabiler Papiermembran und großzügigem Antrieb. Jeder Woofer ist mit einer 50-Millimeter-Schwingspule mit 2 Ohm Impedanz ausgerüstet und verfügt über einen eigenen Abgriff in der Anschlussdose. Dort gibt es auch eine Molex-Buchse für eine saubere Verbindung zur Endstufe mit einem entsprechenden An-

schlusskabel aus dem ESX-Zubehör. Die Box verfügt über einen gemeinsamen Holztonnel und ist mit Kantenleisten verstärkt. Bei der Schallwand kommt extra dickes 28er-MDF zum Einsatz, damit die beiden Woofer und deren Schutzgitter bündig eingelassen werden können. Im direkten Vergleich ist der ESX mit Abstand der größte Subwoofer im Test, mit 38 Litern Innenvolumen geht er allerdings noch als kompakt durch.

### Sound

Klanglich ist der DBX208Q ein echter Allrounder. Er verdaut jede Art von Musik und

leistet sich keine Fehler. Die beiden 20er legen sich druckmäßig sehr ordentlich ins Zeug, so dass der Woofer nie schwächlich rüberkommt, sondern richtig Spaß macht. Seine recht tiefe Abstimmung erlaubt zudem die Wiedergabe von Tiefbass, so dass der DBX ein Spezialist für tiefe Synthesbässe ist. Das geht jedenfalls nicht auf Kosten der Sauberkeit,

Der DBX208Q ist mit zwei Blechkorbtreibern im 8-Zoll-Format bestückt, die einen sehr ordentlichen Eindruck hinterlassen



hier lässt der DBX nichts zu wünschen übrig.

### Bewertung

Preis	um 250 Euro	
Klang	50 %	1,1
Labor	30 %	1,7
Verarbeitung	20 %	1,0

### ESX DBX208Q

**Oberklasse**  
Preis/Leistung:  
sehr gut

# 1,3

**CAR & HiFi** Ausgabe 5/2020

„Noch kompakt, und mit Druck und Tiefgang.“